

Staatsarchiv Würzburg, HV MS f 887
Hinrichtung am Würzburger Sternplatz, Januar 1618

(S. 75)

Den 3. Januarii 1618

Ist obgemelts Georg Mangers sohn, dieweilen er den burgfrieden durch den stich seines junckers schreibers gebrochen und deretwegen das haupt sampt der hand verfallen, von dem innern schloß durch den herrn marschalcken J. Casparn von der Thann, dem obervogt J Moritzen von Siebenschaer in das eußer schloß geliefert worden, alda er von ihme obervogt für das schloß vollents heraus für das brücklein herab dem stocksmeister und stattknechten uberantwortt, der dann von ihnen angenommen und von der burgerschafft mit gewehrter hand, welche auch ufgewartet, biß zum Thellthor beleitet, alda er dem nachrichter in seine hand befohlen und von ihme alß ein ubelthätter gebunden, welcher also gebunden herüber geführt worden, und uf der brucken ein kirchlein St. Gotthart genant ist der totte leichnam des schreibers uf der baar gelegen

(S. 76)

der entblöest ihme herauß vorgesetzt hernacher biß hinauf uf den alten Fischmarkt vorgetragen, alda von der burgerschafft ein greiß mit langen spießen geschlossen gewesen, darein der thätter geführt und uf einen stuel obenherumb entblöest gesetzt, der entleibte aber ihme uf der baar öffentlich vorgestellt, darbei sein haupt ihme von dem nachrichter andern zu einem exempel abgeschlagen worden, aver uf vorbitt seines juncker haußfrauen ist ihme aus gnaden die hand abzuschlagen nachgelaßen worden.